

|   |   |                     |         |           |            |       |                     |            |     |              |
|---|---|---------------------|---------|-----------|------------|-------|---------------------|------------|-----|--------------|
| <b>Vorlage</b><br><br>Federführende Dienststelle:<br>Stadttheater und Musikdirektion<br>Beteiligte Dienststelle/n:  | Vorlage-Nr: E 46/47/0058/WP16<br>Status: öffentlich<br>AZ:<br>Datum: 03.02.2012<br>Verfasser: |                     |         |           |            |       |                     |            |     |              |
| <b>Wirtschaftsplan 2012/2013<br/>         von Stadttheater und Musikdirektion Aachen</b>  |   |                     |         |           |            |       |                     |            |     |              |
| Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span><br><br><table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 35%;">Gremium</td> <td style="width: 45%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>23.02.2012</td> <td>BSTVH</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>21.03.2012</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table> |   | Datum               | Gremium | Kompetenz | 23.02.2012 | BSTVH | Anhörung/Empfehlung | 21.03.2012 | Rat | Entscheidung |
| Datum   | Gremium   | Kompetenz           |         |           |            |       |                     |            |     |              |
| 23.02.2012  | BSTVH   | Anhörung/Empfehlung |         |           |            |       |                     |            |     |              |
| 21.03.2012  | Rat   | Entscheidung        |         |           |            |       |                     |            |     |              |

### Finanzielle Auswirkungen

Entf.

### Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2012/2013 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen festzustellen.
2. Der Rat der Stadt Aachen stellt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule den Wirtschaftsplan 2012/2013 fest.

Philipp

Rombey

## **Erläuterungen:**

### **Vorbemerkungen:**

- Der vorgelegte Entwurf gemäß Anlage basiert grundsätzlich auf der zuletzt vorgelegten vorläufigen Wirtschaftsplanung 2012/13 – jedoch nun weiterentwickelt insbesondere um die Erkenntnisse, die auch bereits in die Aufstellung des geänderten Wirtschaftsplans für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2011/2012 (s. vorheriger TOP) eingeflossen sind.
- Die Abstimmung des Entwurfs mit Dez. II im Sinne des § 12 Betriebssatzung ist erfolgt.

### **Erfolgsplan 2012/2013**

- **Umsatzerlöse:**  
Mit Blick auf das vorläufige Ergebnis 10/11 und die sich daraus abzeichnende Entwicklung der Besucher- / Erlösstrukturen wurden die überaus optimistischen Erlös-Erwartungen der Vergangenheit aus Gründen der Vorsicht nach unten korrigiert.
- **Personalaufwand:**  
Die im vorläufigen Plan moderat vorgesehene tariflich bedingte Personalkostensteigerung ist in Abstimmung mit Dez. II nun nicht mehr eingeplant, entsprechend reduziert sich der geplante Personalaufwand im Vergleich zur vorläufigen Planung.
- **Abschreibungen:**  
Nach aktualisierter AfA-Vorschaurechnung erhöht sich der Aufwand im Vergleich zur vorläufigen Planung geringfügig.
- **Städt. Zuschuss:**  
Geringfügige Reduktion nach einer von FB 11 alternativ durchgeführten Personalkostenhochrechnung für Beamte. Die Abstimmung mit Dez. II bzgl. der im städtischen Haushalt eingeplanten Betriebskostenzuschüsse gemäß § 15 Abs. 2 EigVO ist erfolgt.
- **Ergebnis nach städt. Zuschuss:**  
Trotz der deutlich nach unten korrigierten Umsatzerlöse endet die Planung nicht mit einem Verlust, es verbleibt ein – wenn auch gegenüber der vorläufigen Planung deutlich reduzierter – Überschuss.

### **Vermögensplan 2012/13**

- Das Investitionsvolumen insgesamt wurde gegenüber der vorläufigen Planung wie auch im Vergleich zur geänderten Planung für das aktuelle Wirtschaftsjahr reduziert, auf nun 220 TEuro.
- Die verbliebenen Maßnahmen sind zur Sicherung des Spielbetriebs zwingend erforderlich.

### **Finanzplan 2012/13**

- Der Bedarf an liquiden Mitteln wird – unter Einbeziehung des städtischen Zuschusses und nach erfolgter Reduzierung des Investitionsvolumens – weiterhin im Rahmen des laufenden Geschäfts sichergestellt

### **Stellenplan 2012/13**

- Keine Änderung der Anzahl Planstellen insgesamt
- Organisatorische Änderungen:
  - Auflösung der Abteilung Besucherservice
  - Verlagerung der Theaterkasse zur Kaufm. Abteilung (jetzt: "Finanzen und Vertrieb")
  - Verlagerung des Personals Garderoben- und Schließerdienst zur Personalabteilung
  - Verlagerung von insges. 2 Stellen aus der Schlosserei zur Bühnentechnik bzw. zum Ensemble Musiktheater

## **Anlage/n:**

WP 2012/2013